

Anhang 19

Ergänzende Maßnahmen nach Artikel 11(4) der WRRL

Nummer	Beschreibung der begleitenden Aktion	Anmerkung / Weitere Erläuterung der begleitenden Aktion	Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahme	Priorität
A 1-15	Anpassung des Wassergesetzes im Rahmen der Festlegung von einem ökologischen Mindestrestwasserabfluss (e-flows) und betreffend des Bauherren bei hydromorphologischen Maßnahmen	Einführung eines Mindestrestwasserabflusses der zu jeder Zeit im Gewässer gewährleistet sein muss und den Staat als Bauherr für die Umsetzung der hydromorphologischen Maßnahmen im Gesetz festlegen.	AGE	Hoch (ongoing)
A 2-15	Anpassung des Wassergesetzes in Bezug auf grundwasserrelevante Fragestellungen (z. B. Wasserentnahmen, Speicherung von CO <sub>2</sub> , Entnahme von Substanzen)	Diese Anpassung, in Anlehnung an Artikel 11(3j) der WRRL dient einer verbesserten Kontrolle zur Vermeidung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	AGE	Hoch (ongoing)
A 3-15	Anpassung der großherzoglichen Verordnung zum Grundwasser (z. B. Regelung der punktuellen Einleitung von wassergefährdenden Stoffen)	Im Rahmen der Genehmigungsprozedur nach Artikel 23 1d) des Wassergesetzes vom 19. Dezember 2008, muß im Vorfeld abgeklärt werden, dass die Einleitungen keine negativen Auswirkungen auf den guten qualitativen Zustand des Grundwassers, sowohl lokal als auch auf der Ebene der Grundwasserkörper haben (Herkunft des zu infiltrierenden Wassers, Art der Versickerung). Falls notwendig müssen zusätzliche bauliche Maßnahmen durchgeführt werden beziehungsweise wird die Infiltration verboten.	AGE	Hoch
A 4-15	Mitarbeit der AGE an der Ausarbeitung des Bodenschutzgesetzes	Eine Mitarbeit der AGE erweist sich als wichtig insbesondere um eine Reduktion der Emissionen von Schadstoffen (z. B. PAK) aus Altlastenstandorten herbei zu führen.	AEV	Mittel (ongoing)
A 5-15	Mitarbeit der AGE an der Überarbeitung des nationalen Aktionsplans Pestizide	Im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2009/128/EG müssen die Mitgliedstaaten nationale Aktionspläne erlassen, welche mindestens alle fünf Jahre überprüft werden müssen. Derzeit befindet sich der erste nationale Aktionsplan in Überarbeitung.	Taskforce Pesticides	Hoch (ongoing)
A 6-15	Weiterführung der Kampagne "...ohne Pestizide"	Die Kampagne "...ohne Pestizide" möchte die Öffentlichkeit und die Gemeinden auf die schädlichen Auswirkungen von Pestiziden auf Natur und Gesundheit aufmerksam machen und alternative Pflegemethoden öffentlicher und privater Flächen im Siedlungsraum aufzeigen. Sie wird von einer Vielzahl von Akteuren aus dem Umweltbereich organisiert.	Kampagne "...ohne Pestizide" und deren Akteure	Hoch (ongoing)
A 7-15	Erfassung des Zustandes von grundwasserabhängigen Biotoptypen und prioritären Lebensräumen (z. B. Tuffquellen) und gegebenenfalls Ergreifen von notwendigen Maßnahmen	Im Rahmen der Biotopkartierungsarbeiten soll falls möglich die Grundwasserqualität mitbestimmt werden. Falls es sich herausstellt, dass eine signifikante Gefährdung der Ökosysteme zum Beispiel durch Stickstoff- und Phosphoreintrag besteht, müssen Maßnahmen zum Beispiel im Bereich „Siedlungswasserwirtschaft“ oder „Landwirtschaft“ getroffen werden.	MDDI - Département de l'environnement AGE	Mittel
A 8-15	Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Naturschutzgesetz) um Auen und Feuchtgebiete zu schützen	Durch die Anpassung des Naturschutzgesetzes von 2004 sollen ökologische Korridore geschaffen werden. In diesen Korridoren kann sich eine naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung vollziehen. Dies fällt in den Rahmen der Umsetzung der Habitat-Richtlinie (Artikel 10), des projet intégrée Natura 2000 und des projet LIFE intégré „Reconnection Luxembourg“.	MDDI - Département de l'environnement	Hoch (ongoing und wenn möglich bis Ende 2015 abschliessen)
A 9-15	Vereinfachung der Verfahren zur Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen	Schaffung einer Plattform zur Besprechung und Abstimmung hydromorphologischer Maßnahmen mit allen beteiligten Akteuren im Vorfeld der Genehmigungsverfahren.	MDDI - Département de l'environnement AGE	Hoch
A 10-15	Schaffung eines verbindlichen Standardverfahrens für Renaturierungsprojekte	Ausarbeitung von Standardanforderungen (Lastenhefte) für Planungsbüros (z. B. Detaillierungsgrad, Kosten-Nutzen-Nachweis) um öffentliche Mittel kosteneffizient einsetzen zu können.	AGE	Hoch (ongoing)
A 11-15	Konzept zur Ermittlung von Kompensationsschwerpunkten im Rahmen von Großprojekten (Kompensationsmanagement)	Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs für ein nationales Kompensationsmanagement unter Berücksichtigung der "blauen Infrastrukturen", der Wildtierkorridore und der ökologischen Dienstleistungen. Die Einführung eines landesweiten Ökopools bzw. Ökokontos ist geplant.	MDDI - Département de l'environnement	Hoch (ongoing)
A 12-15	Ausstellen eines „Uferschutzstreifenprogramms“ entlang von Bächen und Flüssen (Agrarumweltmaßnahme)	Förderung der Gewässerretention durch Aufstellen eines Uferschutzstreifenprogramms entlang von Bächen und Flüssen, innerhalb dessen auch Verbote von mineralischem Dünger verhängt werden	MAVPC	Hoch (am besten bis Ende 2015)
A 13-15	Schaffung eines Kompetenzzentrums Landwirtschaft	Wie im Regierungsprogramm von 2013 festgehalten soll ein Kompetenzzentrum für die Landwirtschaft gegründet werden.	MAVPC MDDI - Département de l'environnement	Hoch

Anhang 19

Nummer	Beschreibung der begleitenden Aktion	Anmerkung / Weitere Erläuterung der begleitenden Aktion	Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahme	Priorität
A 14-15	Neue Art der Förderungen- / Subventionsvergabe evaluieren. Evtl Agrar-Umweltprogramm um ein nationales Programm erweitern.	Möglichkeiten untersuchen um landwirtschaftliche Förderungen / Subventionen an nachhaltige Praxis (Gewässerschutz, Düngemittelverzicht) zu koppeln.	MDDI -Département de l'environnement MAVPC	Mittel
A 15-15	Aufbau eines Flächenpool zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern	Optimierung der Flächenbereitstellung in Zusammenarbeit mit dem Office National du Remembrement (ONR) z. B. für Renaturierung. Es sollen Möglichkeiten zum Grunderwerb oder Dauerpachtvertrag im allgemeinen Interesse analysiert werden und Rahmenbedingungen geschaffen werden den Grunderwerb zu vereinfachen.	ONR	Hoch
A 16-15	Erstellen eines „Produkt-Pass“ mit Toxizitätsangabe für Pflanzenschutzmittel und ggf. Zugangsbeschränkungen (im Rahmen des nationalen Aktionsplan Pestizide)	Auflagen für Pflanzenschutzmittel ausarbeiten um die Nutzer (z. B. Landwirte) zu informieren.	MAVPC	Hoch
A 17-15	Risikoanalyse der gängigen Pflanzenschutzmitteln	Die Analyse beinhaltet folgende operationelle Ziele: - Auflistung der Pflanzenschutzmitteln, die in Luxemburg verwendet werden, zusammen mit applizierten Mengen (SER-Daten) - Berechnung der Häufigkeit für die unterschiedlichen Kulturen, die mit den betrachteten Wirkstoffen behandelt werden (FLIK-Daten) - Berechnung des Verhaltens von Wirkstoffen und TP im Boden mit dem Code PEARL (Eigenschaften der Wirkstoffen und TP aus der PPDB Datenbank) hinsichtlich des Grundwassers.	ASTA AGE	Hoch
A 18-15	Zentrales Kontrollorgan zur Zertifizierung von Baumaßnahmen und der Überwachung der Abwasserqualität	Qualitätskontrolle, Abnahme oder Zertifizierung jeglicher Bauwerke im Bereich Abwasserentsorgung und Behandlung sowie Regenwasserbewirtschaftung durch ein zentrales Organ.	MDDI - Département de l'environnement AGE	Hoch
A 19-15	Ein Kanalreglement ausarbeiten wo Rechte und Pflichten von Kanalbetreibern definiert sind	Definition von Wartungsintervallen und Wartungsaufgaben (Checkheftpflege) von Abwasserreinigungseinrichtungen. Ein technischer Anhang gibt Anschluss über die Identifizierung von Schadstoffen.	AGE	Niedrig (ass awer ongoing)
A 20-15	Inventar der bestehenden Infrastruktur erstellen im Rahmen der "dossiers techniques assainissement" (z. B. Kanalkataster durch Kamerabefahrung, Kläranlagen, RÜB, RÜ, RRB etc.)	Inventar der bestehenden Infrastruktur als Teil des PAG aufnehmen. Flächendeckend den Zustand / Qualität des Leitungssystems erfassen und den Sanierungsbedarf ermitteln. Des Weiteren sollten alle Grundwassereintritte und Abwassereinleiter kartieren werden.	AGE	Hoch (ongoing)
A 21-15	Baumaßnahmen im lokalen Kanalnetz (Wartungsarbeiten)	Errichtung von Kanälen, Ersetzen von hydraulisch überlasteten Kanälen bzw. Sanierung von sanierungsbedürftigen Kanälen im lokalen Kanalnetz.	Communes Syndicats de communes Particuliers	Hoch (ongoing)
A 22-15	Baumaßnahmen zur Fremdwasserentflechtung, Trennsystem in Neubaugebieten	Errichtung von Kanälen zur getrennten Ableitung von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser. Getrennte Ableitung von Schmutz- und Regenwasser (Regenwasserrückhaltungen) in Neubaugebieten.	Communes Syndicats de communes Particuliers	Hoch (ongoing)
A 23-15	Ausrüsten bestehender Regenüberläufe / Regenüberlaufbecken mit Siebrechen	Die nicht im Rahmen einer Baumaßnahme wegfallenden Regenüberläufe werden mit Siebrechen (Rückhalt gröberer Verschmutzungen) ausgerüstet. Ausrüstung der Regenüberlaufbecken bei deren Bau ein Siebrechen noch nicht vorgesehen war.	Communes Syndicats de communes	Hoch (ongoing)
A 24-15	Spezialisierung und Weiterbildung des Personals von Zweckverbänden (z. B. Abwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung)	Bildung und Fusion von Zweckverbänden, evtl. im Rahmen von der Territorialreform und dem Zusammenschluss von kleinen Gemeinden.	Communes Syndicats de communes INAP CNFPC	Mittel (ongoing)
A 25-15	Sensibilisierung, Aus- und Weiterbildung von Landwirten	Schulung im Bereich umweltfreundlicher Düngung und Pestizidverwendung, hydromorphologischer Maßnahmen sowie hochwasserangepasster Flächenbewirtschaftung.	MAVPC	Hoch
A 26-15	Katastrophenschutzpläne überarbeiten und Szenarien durchspielen und Schulungen der Einsatzkräfte	Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne (z. B. Trinkwasserschutz, Schutz der Oberflächengewässer, Hochwasser) und Schulung der Einsatzkräfte	MDDI - Département de l'environnement Administration des services de secours HCPN	Hoch
A 27-15	Förderung von innovativen Wohnungsbauprojekten, welche Umwelt- und Ressourcen schonend sind	Anpassung der Auflagen des Fonds de Logement, Prämien definieren und evtl. Auflagen zu wassersparenden Maßnahmen einführen.	Ministère du Logement	Mittel

Anhang 19

Nummer	Beschreibung der begleitenden Aktion	Anmerkung / Weitere Erläuterung der begleitenden Aktion	Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahme	Priorität
A 28-15	Informations- und Sensibilisierungskampagnen für die Öffentlichkeit, sowie Schulungen für Bauherren und Planungsbüros ausarbeiten	Informationskampagnen für die breite Öffentlichkeit über Reinigungsmittel / Lösungsmittel nach dem Prinzip „Alles in den Abfluss“. Ausarbeitung von Broschüren und Internetplattformen um Bauherren, Gemeindetechniker, Planungsbüro über Möglichkeiten des Gewässerschutzes zu informieren sowie die Förderung von wassersparenden Produkten analysieren.	MDDI - Département de l'environnement AGE	Mittel (ongoing)
A 29-15	Erarbeiten von Vorgaben und Leitlinien zum kooperativen Wasserschutz	Im Hinblick auf die Umsetzung von effizienten Maßnahmen und ihrer Kontrolle, sollen landesweit eine kohärente Vorgaben und Leitlinien erarbeitet werden, an welchen sich jeder Wasserschutzberater bzw. jeder Begünstigter von Wasserschutzprogrammen orientieren muß.	AGE	Hoch (ongoing)
A 30-15	Erstellung eines Aktionsplanes zur Untersuchung und gegeben falls Sanierung von Altlasten	Im Rahmen der Ausarbeitung der Bodenschutzgesetzgebung wird in Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschaftsverwaltung eine Vorgeheweise zur Durchführung von Erkundungen um Altlasten und gegenfalls der späteren Sanierung entwickelt. Dabei wird Grundwasser sowohl im Hinblick auf seine Nutzung (z. B. Trinkwasser) aber auch als Transportmedium für Oberflächenwasser berücksichtigt.	AEV	Hoch (ongoing)
A 31-15	Konzepte mit und für die nationale Eisenbahnverwaltung (CFL) und die nationale Straßenbauverwaltung (APC) ausarbeiten (Verringerung von stofflichen Einträgen)	Grünpflegemaßnahmen entlang von Strassen und Schienen sollen auf Pflanzenschutzmittel verzichten oder diese intelligent anwenden, da das Schienennetz oft durch Täler entlang von Flüssen führt und der direkte Eintrag in die Gewässer somit verhindert werden könnte.	AGE CFL APC	Mittel (ongoing)
A 32-15	Verbesserung der hydrologischen Modelle	Schmutzfrachberechnungen, Oberflächen-/ Grundwasser Zusammenspiel (quantitativ und Frachten)	AGE	Mittel
A 33-15	Investigatives Monitoring	Die Anpassung und Ausweitung des investigativen Monitoring ist wichtig um weitere Informationen über die Belastungen der Gewässer z. B. durch PAK zu sammeln.	AGE	Hoch
A 34-15	Verbesserung der Überwachung der Grundwasserpiegel	Ziel dieser Maßnahme ist es die Entwicklung der Grundwasserstände, insbesondere bei einer Förderung in den Teilen der GWK Trias Nord und Unterer Lias mit gespannten Grundwasserleitern zu überwachen. Dabei sollen die betroffenen Trinkwasserversorgern (SEBES, SES, DEA, AC Hesperange) aufbereitete Daten an die AGE liefern, inklusiv Angaben bezüglich dem Impakt auf benachbarte Trinkwasserfassungen und Oberflächenwasserkörper, welcher durch konzeptuelle Modelle festgelegt wurde.	Trinkwasserversorger	Hoch
A 35-15	Überarbeitung von Berichtspflichten	Diese Maßnahme hat das Ziel, dass Wasserverschmutzungen und Entnahmen durch die Verursacher an die AGE zu berichten sind. Damit soll die Datenlage gestärkt werden und auch das Verursacherprinzip besser umgesetzt werden	AGE	Mittel
A 36-15	Aufstockung der finanziellen und personellen Ressourcen in der AGE	Wie im Regierungsprogramm von 2013 festgehalten, sollen der AGE die nötigen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Umsetzung der europäischen Richtlinien im Bereich Wasser und die Umsetzung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen gewährleisten zu können.	MDDI - Département de l'environnement MFPRA	Hoch

Remarques:

AEV	Administration de l'environnement
AGE	Administration de la gestion de l'eau
ANF	Administration de la nature et des forêts
APC	Administration des ponts et chaussées
ASTA	Administration des services techniques de l'agriculture
CNFPC	Centre national de formation professionnelle continue
HCPN	Haut-Commissariat à la Protection Nationale
INAP	Institut national d'administration publique
MAVPC	Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des Consommateurs
MDDI	Ministère du Développement durable et des Infrastructures
MFPRA	Ministère de la Fonction publique et de la Réforme administrative
ONR	Office national du remembrement